

Gewerbegebiet Semiramis: Jetzt kommt der Anschluss zur A20

Straße Wasserfahr wird ausgebaut. Bis Ende Juli müssen sich Autofahrer in Lübeck auf Verkehrsbeeinträchtigungen einstellen.

LÜBECK. Der weltweit tätige Verpackungshersteller Sonoco wird in den kommenden Wochen die Produktion aufnehmen. Ein großes Logistikunternehmen will sich auf einer Fläche von 80.000 Quadratmetern niederlassen. Außerdem soll ein dänisches Unternehmen kommen, das Sauerstoff für die Medizintechnik produziert – das neue Gewerbegebiet Semiramis in Lübecks Süden füllt sich.

Die städtische Entwicklungsgesellschaft KWL, die das Gewerbegebiet seit 2016 entwickelt, plant auch eine neue Verbindung zur Autobahn A20. „Damit soll der Verkehr aus dem Gewerbepark schneller zur Autobahn gelangen“, sagt KWL-Sprecher Lucas Braun. „Außerdem sollen

Straßen und Wohngebiete in Richtung Innenstadt weiter entlastet werden.“

VERBINDUNG ZUR A20 WIRD AUSGEBAUT

Für die neue Anbindung soll die Straße Wasserfahr mit der Oslostraße im Gewerbegebiet Genin-Süd verbunden werden. In diesem Zuge sind laut KWL diverse Arbeiten zur Ertüchtigung der Fahrbahnen und Regelung des Verkehrs erforderlich. „In einem ersten Bauabschnitt, der Ende März begonnen hat, wird bis voraussichtlich Ende Juli die Straße Wasserfahr ausgebaut und mit der Oslostraße verbunden“, sagt Braun. Ab dem 8. April bis Ende

Juli müssen sich Autofahrer in Lübeck auf Verkehrsbeeinträchtigungen einstellen. Auch der dortige Rad- und Fußweg soll im Zuge der Arbeiten gesperrt werden.

In einem zweiten Bauabschnitt wird dann ab Mitte des Jahres die Kronsforders Landstraße im Bereich Wasserfahr ausgebaut – dort wird es extra Abbiegespuren sowie Ampeln zur Regelung des Verkehrs geben, wie die KWL mitteilt. Zu diesen Maßnahmen und den möglichen Beeinträchtigungen wird die KWL in den kommenden Monaten gesondert informieren.

SCHALLSCHUTZ FÜR ANWOHNER

„In dem Zuge der Arbeiten wer-

den auch verschiedene Schallschutzmaßnahmen umgesetzt – wie etwa die Verwendung des sogenannten Flüsterasphalts oder der Bau von ökologischen Lärmschutzwänden für die Anwohner“, sagt Braun. „Ab 2025 soll durch die Hansestadt Lübeck im Zuge dieser Maßnahmen zudem der Kreisverkehr Baltische Allee/Oslostraße/Estlandring zu einer signalisierten Kreuzung ausgebaut werden.“

Die Wirtschaftsförderung braucht dringend mehr Gewerbeflächen. 13,3 Hektar gibt es noch im Gewerbepark Semiramis, einen Hektar in Dänischburg, während Skandinavienkai, Roggenhorst, Genin-Süd und Herrenwyk komplett ausgebaut sind.

HAN



Anschluss des Gewerbeparks Semiramis an die A20: Die Straße Wasserfahr wird ausgebaut und mit der Oslostraße verbunden. Anwohner haben sich schon mit einer weißen Plane vor den Bauarbeiten geschützt.
Foto: Holger Kröger

Meine News. Mein neues Tablet. Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die LN als E-Paper inklusive LN+.

Wissen, was Lübeck, unseren Norden und unsere Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter www.LN-abo.de/angebot24

Nur jetzt
18,90 € mtl.
statt 46,90 € mtl.

Lübecker Nachrichten

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Neuer Ballfangzaun für den Burgfeld Sportplatz

Bereits 2021 wurde das alte Ballfangnetz abgerissen – Warum der Bau des neuen Zauns auf sich warten lässt.

LÜBECK. Direkt an der viel befahrenen Travemünder Allee liegt der Burgfeld Sportplatz, er bietet viel Platz für alle möglichen Sportarten, besonders für Ballsport. Lediglich Bauzäune trennen die Sportstätte von der Straße, seitdem der alte Ballfangzaun 2021 abgerissen wurde. Mit einer Höhe von zwei Metern können die Bauzäune kaum Bälle abhalten – sie können vom Spielfeld leicht direkt auf die Straße fliegen.

Der alte Ballfangzaun litt laut der Pressesprecherin der Stadt Nicole Dorel unter „mangelnder Standsicherheit“, daher musste dieser bereits 2021 abgerissen werden. Der Sportplatz am Burgfeld steht nun also schon etwa drei Jahre ohne Ballfangzaun da.

Wann die wackeligen Bauzäune endlich durch ein ordentliches Ballfangnetz ersetzt werden, war bislang nicht klar. Jetzt kündigt die Pressesprecherin an: „Die Fertigstellung wird im zweiten Quartal 2024 erwartet.“ Die Bauarbeiten sollen also zwischen April und Juni beendet sein.

Auf einer Länge von 310 Metern soll das neue Netz die Bälle auf dem Sportplatz halten. Dafür wird seit Dezember letzten Jahres gebaut. Bei den Arbeiten muss jedoch Rücksicht genommen



Lediglich zwei Meter hohe Bauzäune trennen den Burgfeld Sportplatz von der Travemünder Allee.
Foto: Holger Kröger

werden auf die Linden an der Travemünder Allee – sie sind, laut der Pressesprecherin, geschützt.

NEUE FUNDAMENTE SCHONEN ERDREICH UNTER LINDEN

Die Idee zum Schutz der Linden: „Den Ballfangzaun anstelle von Betonfundamenten durch Schraubfundamente zu gründen.“ Nicole Dorel erklärt weiter: „Dies wurde zur Minimierung des Eingriffes in die Natur und zur Sicherung der Linden entschieden.“ Die Schraubfundamente hätten einige Vorteile – umfangreiche Erd- und Betonarbeiten könnten vermieden werden. „Zudem kann durch den Wegfall der

Betonfundamente die Zaunanlage weiter aus dem Kronentraufbereich herausgerückt werden“, erklärt die Pressesprecherin.

Zusammengefasst: Die neuen Fundamente schonen das Erdreich und können näher am Sportplatz und damit weiter weg von den Linden gebaut werden. Ebenso wurde die Höhe des Zauns von fünf auf vier Meter reduziert. Dorel erklärt: „Eingriffe in die Kronen der Linden selbst werden vermieden.“

Laut der Pressesprecherin belaufen sich die Kosten für den neuen Zaun auf etwa 310.000 Euro. Der nächste Schritt im Bau sei die Lieferung von Pfosten und Gittermatten für den Zaun. **MIS**

Baustellen auf dem Weg nach Bad Schwartau

LÜBECK. Wieder werden Autofahrer in Lübeck Geduld benötigen: Ab dem 22. April wird die Fahrbahndecke der Schwartauer Allee und der Schwartauer Landstraße saniert. Die L 309 hat laut der Hansestadt eine hohe Verkehrsbedeutung für den Stadtteil St. Lorenz, außerdem verbindet sie Lübeck mit Bad Schwartau.

„Um die Verkehrssicherheit und Gebrauchsfähigkeit dieser Verbindungsachse auch weiterhin zu gewährleisten, wird die Fahrbahn zwischen dem Knotenpunkt Lohmühle und der Memelstraße auf einer Strecke von etwa 2100 Metern erneuert“, heißt es in einer Mitteilung der Hansestadt. Die Sanierung erfolgt in

vier Bauabschnitten und soll am 26. Juli fertig sein.

Während der Arbeiten des dritten und vierten Bauabschnittes im Juni erfolgt eine Vollsperrung für etwa zwei Wochen im Bereich von der Bushaltestelle Helgolandstraße bis zur Einmündung Triftstraße. Als Vorbereitung auf die umfassende Straßenbaumaßnahme wurde bereits mit einer Bordsteininstandsetzung in der Schwartauer Landstraße auf einer Länge von etwa 1100 Metern begonnen.

Im Zuge der Bauarbeiten sollen außerdem neun Bushaltestellen barrierefrei umgebaut sowie ein Brückenbauwerk saniert werden.

HAN



Die Fahrbahnen der Schwartauer Allee und der Schwartauer Landstraße müssen erneuert werden.
Foto: Lutz Roeßler